

„Weihnachten in seiner reinsten Form“

Leser-Aktion „Wunschzettel“ findet krönenden Abschluss. Chor von Engeln und Senioren singt zur Bescherung.

VON ANDREAS RÖCHTER

ESCHWEILER. „Bald ist Heilige Nacht. Chor der Engel erwacht.“ Eine Textzeile eines wunderschönen Weihnachtsliedes, die am gestrigen Nachmittag ihre hundertprozentige Umsetzung fand. Die Bewohner der Senioreneinrichtung Senotel, dessen Leitungsmannschaft um Irmgard Lammeritz sowie einige Angehörige hatten sich in freudiger Erwartung im Aufenthaltsraum des Gebäudes eingefunden. Die Bescherung als Abschluss und Höhepunkt unserer „Aktion Wunschzettel“ stand auf dem Programm. In den zurückliegenden Wochen hatten Sie, liebe Leser, einmal mehr die Wünsche der Senotel-Bewohner ausnahmslos erfüllt und zahlreiche liebevoll verpackte Geschenke und Präsente in die Redaktion in der Englerthstraße gebracht. Dort wurden sie von Irmgard Röhseler, Organisatorin der Aktion und „gute Seele“ der Redaktion, in Empfang genommen. Am gestrigen Nachmittag schmückten sie nun zu Beginn der kleinen, aber umso feineren Bescherungsfeier die Bühne im Senotel, um wenig später den Weg in die Arme der Seniorinnen und Senioren zu finden.

Patrick Nowicki, Redakteur dieser Zeitung, überbrachte zunächst herzliche Grüße von sowohl Chefredakteur Thomas Thelen als auch Redaktionsleiter Rudolf Müller und dankte ausdrücklich den Lesern dieser Zeitung, um unmittelbar darauf das Wort an Irmgard Lammeritz zu geben. „Wir blicken hier auf das Er-



Vor dem prall gefüllten Gabentisch im Senotel bezauberten unsere Mitarbeiter Sonja Essers und Patrick Nowicki die Zuhörer mit Weihnachtsliedern – auch zum Mitsingen.

FOTOS: ANDREAS RÖCHTER

gebnis einer wundervollen Aktion, die in diesem Jahr unseren Bewohnern zu Gute kommt. Mir fehlen die Worte, wenn ich sehe, mit welcher Herzenswärme die Zeitungsleser die Geschenke eingepackt haben. Dies ist Weihnachten in seiner reinsten

Form“, so die Einrichtungsleiterin.

Wenig später erwachte im wahren Sinne des Wortes der Engelchor: Denn als das Duo Sonja Essers (Gesang) und Patrick Nowicki (Gitarre) die ersten Takte von „Leise rieselt der Schnee“ erklingen ließ, stimm-

ten die Seniorinnen und Senioren inbrünstig ein, zeigten sich bewundernswert textsicher und schufen so eine seelenerwärmende Atmosphäre.

Und auch von spanischen Klängen ließen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer in keiner Weise aus dem Konzept bringen. Im Gegenteil: Sonja Essers sang „Feliz Navidad“ und die Seniorinnen und Senioren ließen das Gefühl von „Fröhler Weihnacht“ durch den Raum fließen.

Eine Geschichte zum Schmunzeln, die aber dennoch den tieferen Sinn des Weihnachtsfestes punktgenau traf, hielt unsere Leserin Josi Walden bereit. Denn als es zu später Stunde an der Tür klopfte und „Klein-Fritzchen“ diese öffnet, begegnet er einem Bettler, der weder einen Mantel aus rotem Tuch noch einen Sack mit Geschenken, dafür aber einen langen Bart trägt. Dieser reicht Fritzchen als Beweis, dass es sich um den „richtigen Nikolaus“ handelt. Erst nach zahlreichen erzählten Märgen verlässt dieser Nikolaus/Bettler, gut aufgewärmt, das wohlige Haus.

Als es wenig später erneut an der Tür klopfte, erblickt Fritzchen einen „Nikolaus“ im roten Tuch und mit prallgefülltem Sack, jedoch mit einem Bart aus Watte. „Eine Fälschung“, stellt Fritzchen fest und weist dem zweiten Besucher des Abends die Tür. Aufmerksam und mucksmäuschenstill lauschten die

Seniorinnen und Senioren dem Vortrag Josi Waldens, die darüber hinaus auch als dreifache „Wunschzettel-Füllerin“ in Erscheinung trat, und belohnten die Vorleserin mit dankbarem Applaus.

Emotionale Programmpunkte folgten: Sonja Essers und Patrick Nowicki ließen zunächst mit „Stille Nacht“ den Weihnachtsklassiker schlechthin erklingen und erhielten alsbald Verstärkung durch Engel Lilly, der die „Stille danze“ und vielleicht auch das eine oder andere Freudentränkchen fließen ließ. Eine wunderbare Kombination aus Weihnacht und Fastelovend, die schließlich auch und nicht zuletzt in Eschweiler mit besinnlichen und herzergreifenden Tönen aufwarten kann und bei den Zuhörern, nicht gänzlich unerwartet, hervorragend ankam.

Gemeinsam mit Engelsschwester Magdalena und Irmgard Röhseler wurde dann bescher. Mit leuchtenden Augen und voller aufrichtiger Dankbarkeit nahmen die Seniorinnen und Senioren ihre Geschenke entgegen. Momente der Nächstenliebe, die direkt die Herzen aller an der „Aktion Wunschzettel“ beteiligten Menschen berührten. Momente, für die viele unserer Leser mit ihrem Engagement in den zurückliegenden Jahrzehnten verantwortlich zeichnen und hoffentlich auch in Zukunft verantwortlich zeichnen werden. Mit einem Wort: „Danke!“



Gelungener Abschluss der „Aktion Wunschzettel“: Organisatorin Irmgard Röhseler (oben), die Engel Lilly (links) und Magdalena sowie Vorleserin Josi Walden beschernten die Seniorinnen und Senioren.